Stadtvertretung
der Landeshauptstadt
Schwerin

Datum: 2018-08-28

Antragsteller:	Stadtvertretung/Fraktionen /Beiräte
Bearbeiter/in:	Mitglied der Stadtvertretung Rolf Steinmüller (Fraktion Unabhängige Bürger)
Telefon:	(03 85) 5 45 29 66

Antrag
Drucksache Nr.

01547/2018

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Verbindungsweg Radfernweg Hamburg - Rügen mit Residenzstädteradrundweg - Abschnitt Dwang-Krösnitz einschließlich Brückenbauvorhaben vom Dwang zur Krösnitz

Beschlussvorschlag

Für den Bau des o.a. touristischen Radweges einschließlich Brücke vom Dwang zur Krösnitz wird eine Baukostenobergrenze von maximal 3 Mio. Euro festgelegt. Diese Festlegung ist bei der Ausschreibung der Bauleistungen zu berücksichtigen.

Begründung

Für den Bau des o.a. touristischen Radweges einschließlich Brücke vom Dwang zur Krösnitz sind innerhalb eines Jahres die Kostenplanungen von 2,4 Mio. Euro auf nunmehr 2,9 Mio. Euro gestiegen. Losgelöst von der Landesförderung steigt damit auch der Eigenanteil der Landeshauptstadt mit ihrem unausgeglichenen Haushalt immer weiter an. Eine Deckelung der Ausschreibung der Bauleistungen auf maximal 3 Mio. Euro soll verhindern, dass der Eigenanteil der Landeshauptstadt und damit die Schulden für Schwerin weiter wachsen.

<u>über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr</u>

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja
Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Rolf Steinmüller
Mitglied der Stadtvertretung
(Fraktion Unabhängige Bürger)